



ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM

DER UNIVERSITÄT MÜNSTER

Führungen zur Sonderausstellung

»Wadd ist Vater«

Südarabien im Altertum: Antike Objekte und aktuelle
Forschung



Führende: Lydia C. Hofmann, Matthias J. Bensch, Constantin Kappe

*Die Führungen finden vom 16. Juni bis zum 28. Juli jeweils sonntags um 14:15
Uhr im Archäologischen Museum, Domplatz 20-22, 48143 Münster, statt.*



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

wissen.leben
WWU Münster

Südarabien war in der Antike eine außerordentlich geschätzte Landschaft. Das ungefähr der heutigen Republik Jemen entsprechende Gebiet wurde im Altertum Arabia Felix, d. h. das Glückliche Arabien, genannt. Berühmtheit erlangte die Region durch das reichhaltige Angebot an Räucherwerk. So brachte die in der Bibel überlieferte Königin von Saba anlässlich eines Besuches bei König Salomon die begehrten Aromen Myrrhe und Weihrauch mit nach Jerusalem.

„Wadd ist Vater“ lautet die Inschrift auf einem steinernen Amulett, welches zu dem Teil der Ausstellung gehört, der einen repräsentativen Überblick über die Kleinkunst des antiken Südarabien bietet. Diese Originalobjekte sind mit einer wissenschaftlichen Dokumentation der Universität Heidelberg kombiniert, in welcher aktuelle Forschungen zu Himyar, einem beinahe vergessenen Reich des 2. bis 6. Jh. n. Chr. vorgestellt werden.

Das Team des Archäologischen Museums bietet **vom 16. Juni bis zum 28. Juli** an jedem Sonntag anstelle der regulären Vorträge kostenlose Führungen durch die Sonderausstellung an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Führungen beginnen jeweils um 14:15 Uhr im Archäologischen Museum im Fürstenberghaus (Domplatz 20-22, 48143 Münster).

Bildunterschrift: Die Abbildung zeigt ein altsüdarabisches Kalksteinamulett, dessen Inschrift „(Der Gott) Wadd ist Vater“ den Träger vermutlich vor Unheil bewahren sollte. Das Stück wird ins 4. oder 3. Jh. v. Chr. datiert.